SPD – Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern

Ostbevern, den 04.01.2016

An Herrn
Bürgermeister Wolfgang Annen
An den Vorsitzenden des Umwelt- und Planungsausschusses,
Herrn Hubertus Hermanns

Den Fraktionsvorsitzenden
Herrn S. Hollmann
Herrn J. Neumann
zur Kenntnisnahme

Antrag der SPD Fraktion
Betrifft: Gesamtkonzept „Wohnen in Ostbevern“

Sozialwohnungen existieren in Ostbevern nur wenige. Die energetische Bilanz des Bestandes ist überwiegend schlecht und verursacht relativ hohe Nebenkosten. Der Zustand einiger Wohnungen ist verbesserungswürdig.
Der Bedarf wird in den nächsten Jahren, allein aufgrund der Immigrationsbewegung, noch steigen.

Die Gemeinde muss dringend ein Konzept „Wohnen in Ostbevern“ erstellen lassen, um

1. den Bestand und Zustand von Wohnraum zu erkennen. Dabei sind die Größe, die Demografie der Bewohner genauso wesentlich wie z.B. der energetische Ausbaustand.
2. den mittel- und langfristig zu erwartenden Bedarf zu kennen. Nur in Kenntnis dieser Zahlen kann die Gemeinde in Zukunft sinnvoll im Bestand tätig werden oder auch neue Baugebiete planen. Auch hier ist die Demografie von wesentlicher Bedeutung (der Bedarf für Senioren, Studenten, Auszubildende unterscheidet sich von dem Bedarf von Familien). Beim Bedarf für (sozialen) Mietwohnungsbau muss die aktuelle Immigrationsbewegung berücksichtigt werden.
3. die infrastrukturellen Voraussetzungen berücksichtigen zu können (z.B. Erreichbarkeit der Schulen und Kindergärten sowie von Geschäften, Anbindung an ÖPNV)
4. zu prüfen, ob es für die Gemeinde sinnvoll und wirtschaftlich ist, diese Gebäude in eigener Regie zu bauen. Die Wohnbauförderung ermöglicht Kredite für sozialen Wohnungsbau in den ersten 10 Jahren zinsfrei, in den Folgejahren für 0,5 %/Jahr. Außerdem sichert nur das Eigentum der Gemeinde an solchen Gebäuden dauerhaft den Einfluss der Gemeinde bei der Belegung der Wohnungen.

Wir beantragen dieses Konzept in 2016 zu erstellen und die Kosten im Etat 2016 zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Eisel